

# Medikamente und Demenzerkrankung

FAKTENBLATT DES SCHWEDISCHEN DEMENZZENTRUMS

Läkemedel och demenssjukdom • faktablad på tyska

## Medikamente können Symptome lindern

Demenzerkrankungen, auch kognitive Erkrankungen genannt, führen zu unterschiedlichen Schäden im Gehirn. Sie wirken sich auf das Gedächtnis, die Denkfähigkeit, die Sprache und andere sogenannte kognitive Funktionen aus. Es wird deshalb schwerer, einfache Tätigkeiten auszuführen und nach und nach benötigt man immer mehr Hilfe, um seinen Alltag zu bewältigen.

Es gibt zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Heilmittel gegen Demenzerkrankungen. Hingegen gibt es Medikamente, die in vielen Fällen die Symptome bei Alzheimer-Krankheit, der häufigsten Demenzerkrankung, lindern können. Einige können auch bei Lewy-Body-Demenz und Parkinson-Krankheit mit Demenz eine gute Wirkung zeigen.

## Vier Wirkstoffe

Es gibt vier Wirkstoffe, die auf die Symptome einwirken können. Sie sind in verschiedenen Medikamenten enthalten, die unter verschiedenen Namen in der Apotheke verkauft werden. Drei der Wirkstoffe werden unter dem Oberbegriff *Cholinesterasehemmer* zusammengefasst und werden in einer frühen Phase der Demenzerkrankung verordnet.

- Donepezil
- Galantamin
- Rivastigmin

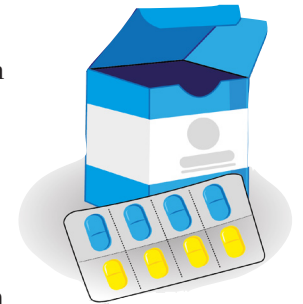
Alle drei verzögern den Abbau von Acetylcholin, einem Signalstoff im Gehirn. Auf diese Weise können sie die verringerte Produktion von Acetylcholin, die eine Folge der Alzheimer-Krankheit ist, kompensieren. Dies bewirkt, dass Gedächtnis, Lernfähigkeit, Konzentration und Sprachfähigkeit eine Zeit lang besser funktionieren können und trägt somit zur Erleichterung verschiedener täglicher Aktivitäten bei.

## In einem späteren Krankheitsstadium

Der vierte Wirkstoff ist *Memantin*. Es wird gelegentlich zusätzlich zu Cholinesterasehemmern verordnet (siehe oben), kann aber auch in einem etwas späteren Krankheitsstadium wirkungsvoll sein.

Indem Memantin die Übertragung bestimmter Nervensignale im Gehirn verbessert, bewältigt man seinen

Alltag besser. Auch verhaltensbezogene Symptome können gelindert werden. Die Wirkungen können jedoch vom einen zum anderen unterschiedlich sein, dies gilt für alle vier Wirkstoffe.



## Es können Nebenwirkungen auftreten

Es können Nebenwirkungen wie Übelkeit, Kopfschmerzen und Appetitmangel auftreten. Diese sind oftmals vorübergehender Natur. Kontaktieren Sie anderenfalls Ihren Arzt oder ihre Krankenschwester.

Es ist wichtig, dass Ihre medikamentöse Behandlung regelmäßig überprüft wird. Es kann erforderlich sein, dass der Arzt die Dosierung anpasst oder auf ein anderes Medikament wechselt. Der Arzt muss auch den Nutzen der Behandlung beurteilen.

## Die Apotheke berät

Manchmal schlägt die Apotheke ein anderes Medikament vor, als das, das der Arzt verordnet hat. Es muss in diesem Fall ein Medikament sein, das denselben Wirkstoff enthält und daher dieselbe Wirkung hat. In der Apotheke erhalten Sie auch Informationen zu Nebenwirkungen und darüber, wie das Medikament einzunehmen ist.

Bitten Sie Ihren Arzt um in Einzeldosen abgefüllte Verpackungen, dies erleichtert es, den Überblick über die Medikamente zu behalten.

Schwedisches Demenzzentrum ©

Ljekar mi je prepsiao aktivnu supstancu:

Dostupna kao lijek u apoteci pod nazivom:

Weitere Faktenblätter in verschiedenen Sprachen können über die Website des Schwedischen Demenzzentrums ausgedruckt werden: [www.demenscentrum.se/Faktablad](http://www.demenscentrum.se/Faktablad)



Svenskt Demenscentrum

Schwedisches Demenzzentrum, Sveavägen 155, 113 46 Stockholm, 08-690 58 00, [info@demenscentrum.se](mailto:info@demenscentrum.se)

[www.demenscentrum.se](http://www.demenscentrum.se)